

Ostermarsch München 2023

Verhandeln statt Schießen - Abrüsten statt Aufrüsten

Die weltweiten Kriege bringen den Menschen Tod und Leid. Hunderttausende Menschen bezahlten bisher den immer noch andauernden völkerrechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine mit dem Leben oder wurden verwundet. Wir verurteilen diesen Krieg und fordern von beiden Seiten das sofortige Ende der Kampfhandlungen. Auch die NATO-Staaten befeuern den Krieg mit massiven Waffenlieferungen und sonstiger militärischer Unterstützung und tragen somit Verantwortung diesen Krieg mit zu beenden.

Nichts rechtfertigt Krieg. Das gilt für alle Kriege weltweit. Kein Krieg führt zum Frieden.

Eine weitere Eskalation des Krieges ist jederzeit möglich, mit Angriffen auf das Territorium Russlands, einer Ausdehnung auf NATO-Staaten, der Havarie eines Atomkraftwerkes im Kriegsgebiet oder dem Einsatz von Atomwaffen. Auch deshalb braucht es einen sofortigen Waffenstillstand. Bundesregierung und Europäische Union müssen sich ernsthaft um Friedensverhandlungen ohne Vorbedingungen bemühen. Wir sagen nein zur Lieferung von Weaffen in Kriegsgebiete.

Auch andere Kriege und bewaffnete Konflikte – wie beispielsweise die völkerrechtswidrigen Angriffe der Türkei auf kurdische Gebiete oder der Krieg im Jemen – verursachen unsägliches Leid. Schluss damit!

Das Überleben der Menschheit sichern!

Der Krieg in der Ukraine und die weiter zunehmende Konfrontationspolitik der NATO-Staaten gegenüber Russland und China bremsen die Bekämpfung des Klimawandels aus. Der Ersatz russischer Energielieferungen durch Flüssiggas aus den Golfstaaten und durch besonders umweltschädliches Fracking-Gas führt zu neuen Belastungen für die Biosphäre und für die Haushalte vieler Menschen in unserem Land. Die Klimarettung ist nur in einer gemeinsamen weltweiten Kraftanstrengung im Frieden möglich.

Mehr soziale Gerechtigkeit!

Die Sanktionen gegen Russland haben den Charakter eines Wirtschaftskrieges angenommen und verstärken weltweit Hunger und soziale Ungleichheit, auch in Deutschland. Milliarden, die nun in Aufrüstung fließen und die Profite der Rüstungskonzerne steigern, müssen durch die Allgemeinheit getragen werden, vor allem von Arbeitnehmer:innen und ihren Familien, Rentner:innen, Erwerbslosen sowie Studierenden und Schüler:innen.

Rechte Ideologien zurückdrängen!

Die Friedensbewegung ist international und antifaschistisch. Sie wendet sich entschieden gegen nationalistische, militaristische, völkische, rassistische, sexistische, antisemitische oder rechtspopulistisch-islamophobe Inhalte.

Wir demonstrieren mit dem Ostermarsch:

- Für ernsthafte diplomatische Bemühungen für eine Verhandlungslösung im Ukrainekrieg und in anderen militärischen Konflikten! Jeder Frieden fängt mit einem Waffenstillstand an! Oberste Priorität muss die Verhinderung eines Atomkriegs sein!
- Kein Waffenexport in Kriegsgebiete!
- Für die Unterstützung der Kriegsdienstverweigerer und Deserteure aus allen Kriegsgebieten!

- Für Abrüstung statt Aufrüstung, Stopp der weiteren Aufrüstung der Bundeswehr, nein zum 2%-Ziel, Umwidmung des 100 Milliarden-Pakets in ein Investitionsprogramm für Jugend, Soziales, Umwelt! Für eine neue europäische Sicherheitsordnung, nicht gegen sondern mit Russland!
- Für den Stopp der nuklearen Aufrüstung, Abzug der US-Atombomben aus Deutschland. Keine Anschaffung amerikanischer F 35- Kampffjets für den Einsatz der in Deutschland stationierten Atombomben durch die Bundeswehr. Keine Stationierung von amerikanischen Hyperschallwaffen bei uns!
- Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag der UNO!
- Für die Einbeziehung der militärischen Klimaschädigung in die Umweltbilanz aller Länder. Deutschland sollte hier Vorreiter werden.

Wir laden ein zum Ostermarsch!

Münchner Friedensbündnis

Ostermarsch: am Karsamstag, 08.04.2023

- 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst: Dreifaltigkeitskirche, Pacellistr. 6
 11.15 Uhr: Auftaktkundgebung auf dem Marienplatz
 12.00 Uhr: Demonstration
 13.30 Uhr: Abschluss mit Infomarkt und Kulturprogramm auf dem Marienplatz

Der "Ostermarsch Draußen" der Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung (BIFA) ist wieder für Ostermontag, 10. April 2023 in Vorbereitung. Weitere Infos in Kürze auf der Webseite www.muenchner-friedensbuendnis.de/Ostermarsch-Muenchen-2023

**Unterstützung für diesen Aufruf erbeten
von Organisationen/Gruppen ebenso wie von Personen**

– online: www.muenchner-friedensbuendnis.de/Aufruf-Ostermarsch-unterzeichnen
 – oder mit diesem Abschnitt:

Org./Name: als Gruppe
als Person

Email oder Adresse:

Spenden erbeten .. / 10.- / 25.- / 50.- ... € - Stichwort „Ostermarsch“
Konto: Friedensbüro e.V., IBAN: DE66 7001 0080 0041 0398 01 - BIC: PBNKDEFF

Unterstützung bitte per Email an friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de, per Brief an Friedensbüro, Frauenlobstr. 24 Rgb., 80337 München, oder einfach online, *Link siehe oben*.

ViSdP: Brigitte Obermayer, Friedensbüro, Frauenlobstr. 24 Rgb., 80337 München

Trägerkreis: BIFA Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung, DFG-VK Deutsche Friedensgesellschaft -Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (München), FIF Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V., Frauen in Schwarz - Women in Black, München, Münchner Freidenker, IFFF Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit, IPPNW Regionalgruppe Oberbayern; JPDG Jüdisch Palästinensische Dialoggruppe, Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e.V, MAPC Munich American Peace Committee, Netzwerk Friedenssteuer, pax christi München, Welt ohne Kriege, VVN-BdA Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten